



Presseinformation Wortkino:

Hölderlin

Ein Programm von Hans Rasch zu Friedrich Hölderlins 250. Geburtstag

Zeitgenossen galt Friedrich Hölderlin als Exot, zu Lebzeiten steckte man ihn ins Irrenhaus, und erst posthum wurde er bekannt. Im 20. Jahrhundert wurde sein Werk in viele Sprachen übertragen und weltweit gelesen. Hölderlins poetisches Sehnen nach einer Harmonie, die alles umfasst, ließ ihn zum meistübersetzten deutschen Dichter werden. In der Spiritualität anderer Kulturen und Religionen, etwa der indianischen oder buddhistischen, fand seine Universalität ein starkes Echo. Es geht in seiner Dichtung um die Wiedergewinnung eines allumfassenden Sinns, bei dem die Schönheit im Mittelpunkt steht – ‚alle Gedanken schwinden vor dem Bilde der ewigeinigen Welt und Unzertrennlichkeit verschönert die Welt‘. Während der Einzelgänger Hölderlin in der ersten Hälfte des Lebens ein rastloses Dasein führte und unablässig Wohnorte und Stellungen wechselte, fand er schließlich im Tübinger Turm zur Ruhe. Seine Diotima war ihm weggestorben, seine Wirtsfamilie liebte ihn. Norbert Eilts präsentiert im Wortkino eine einmalige Wiedergabe eines außergewöhnlichen Dichters.

mit Norbert Eilts

Konzeption: Friedrich Beyer

Mit freundlichen Grüßen
Katja Ritter
presse@wortkino.de

Wortkino - Ihre literarische Bühne
Werastraße 6
70182 Stuttgart
Kartentelefon (07 11) 262 43 63
info@wortkino.de
www.wortkino.de